

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0140/2010
Auskunft erteilt: Herr Böhme
Ruf: 492 61 56
E-Mail: Boehme@stadt-muenster.de
Datum: 18.02.2010

Betrifft
Dorbaumstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Handorf Hornheide" Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge
20.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Ost
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau der Haltestelle „Handorf Hornheide“ wird auf der Grundlage des Lageplans vom Februar 2010 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2011	17.250	Kostenerstattung Land (75%) für den barrierefreien Umbau der Haltestelle
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011	23.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle
		Summe:			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereit stellt.

Begründung:

Anlass:

Die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen hat in 2008/2009 eine Begehung der Krankenhäuser in Münster durchgeführt. Hierbei wurden Mängel bei der Erreichbarkeit der Einrichtungen festgestellt. Dies betrifft u.a. auch den baulichen Zustand der Haltestelle „Handorf Hornheide“, die das Erreichen der nahegelegenen Fachklinik und des Hospiz sicher stellt.

Die Anregung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle wurde aufgegriffen und in das Zusatzprogramm „Barrierefreie Bushaltestellen“ 2011 aufgenommen.

Maßnahme:

Es sind folgende bauliche Maßnahmen vorgesehen:

Bei der erwähnten Bushaltestelle handelt es sich um eine Endstation der Buslinie 10.

Die Haltestelle befindet sich im Kurvenbereich der Buswende, die weder Gehwege, ein Aufmerksamkeitsfeld noch ein Hochbord von 16 cm Höhe aufweist. Diese Mängel erschweren das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste. Zusätzlich müssen die Aussteiger, die in Richtung Fachklinik möchten, die Dorbaumstraße überqueren. Da es sich oftmals um Menschen mit Behinderungen handelt, entsteht dabei eine gefährliche Situation.

Um einen barrierefreien Ein- und Ausstieg zu gewährleisten, muss ein Bus möglichst geradlinig an einen Hochbord heranfahren können. Da das in einer Wendeanlage unmöglich ist, wird die vorhandene Haltestelle aufgelöst und durch zwei neue Haltestellen auf der West- und Ostseite der Dorbaumstraße ersetzt. Beide sollen behindertengerecht mit einem Hochbord von 16 cm Höhe hergestellt und jeweils mit einem Haltestellenmast versehen werden. Bei der Haltestelle stadteinwärts sind ein Aufmerksamkeitsfeld und eine Wartehalle geplant. Auf der westlichen Seite soll der Gehweg in einer Breite von 1,50 m befestigt werden.

Kosten/Finanzierung:

Der Ausbau der Haltestellen soll vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in 2011 erfolgen. Eine entsprechende Anmeldung wird im Laufe des Jahres 2010 an den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe gestellt werden. Die Gesamtkosten für die bauliche Maßnahme betragen ca. 23.000€.

weitere Maßnahmen:

Für die Haltestellen

- „Kötterstraße“ (Handorfer Straße / stadtauswärts)
- „Kerkamp“ (Dorbaumstraße / stadtauswärts)
- „Waldfriedhof Lauheide“ (Lauheider Straße / Wende)

ist der barrierefreie Ausbau im Bestand vorbehaltlich der Mittelbereitstellung ebenfalls im Rahmen des Zusatzprogramms 2011 vorgesehen.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

1 Lageplan